

NEWSLETTER
FEBRUAR 2024

Gute Arbeit für Solo-Selbstständige steht im Fokus unserer Aktivitäten. Die vom HDS Leipzig entwickelte bundesweite Umfrage wird in diesem Jahr Daten über die Arbeitsbedingungen und deren Wahrnehmung durch Solo-Selbstständige hervorbringen, die es bisher in der Form für die gesamte Bundesrepublik noch nicht gab. Damit wird ein Teil einer bestehenden [Datenlücke](#) geschlossen und wertvolle Fakten für die Verbands- und Interessenpolitik gewonnen.

Ende Januar fand ein [Vernetzungstreffen](#) statt, an dem sich zahlreiche Berufsverbände und Initiativen beteiligten.

Am 11. April 2024 laden wir euch zu einer Präsenzveranstaltung nach Leipzig ein. Auch hier ist das übergreifende Thema Gute Arbeit. Im Fokus stehen Herausforderungen, die sich im Zusammenhang mit Solo-Selbstständigkeit und Elternschaft ergeben. Nach mehreren Veranstaltungen in Kooperation mit [Kreatives Sachsen e.V.](#) greifen wir dieses Thema noch einmal explizit auf, da wir immer wieder Rückmeldungen von euch bekommen, wie wichtig dieses Thema branchenübergreifend ist. Nähere Infos [hier](#)

Euer HDS-Team

HAUSPOST

In der letzten Projektlaufzeit hatten wir uns schon häufiger mit der GbR (Gesellschaft bürgerlichen Rechts) und dem Mehrwert dieser Rechtsform speziell für Solo-Selbstständige beschäftigt. Nun will unser Projektpartner [Social Impact](#) alles Wissenswerte über die GbR in elektronischer Form als Lernmodul (und hoffentlich Inspiration!) für euch zusammenfassen und als weiteres Angebot zur Verfügung stellen. Dazu brauchen wir eure Mithilfe: Wir wollen wissen, was euch interessiert und welche Anliegen ihr habt. [Bitte meldet euch zum online-Treffen an.](#)

Das HDS wird auch in der aktuellen Förderperiode (2023 bis 2026) von einem [Beirat](#) begleitet, der uns mit verschiedensten Kompetenzen solidarisch und kritisch zur Seite steht. Die Mitglieder dieses Gremiums kommen u.a. vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS), dem Beratungsnetzwerk selbststaendigen.info, der Stadt Leipzig oder dem Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB). Alle Beiratsmitglieder findet ihr auf unserer Webseite. Am 10. April trifft sich das Gremium in Leipzig. Mit einigen Mitgliedern des Beirats könnt ihr auch persönlich am [11. April bei unserer Veranstaltung](#) ins Gespräch kommen.

GUTE ARBEIT

Mehr als zwei Dutzend Vertreter*innen von Verbänden und Initiativen beteiligten sich an unserer digitalen Werkstatt „Reden wir über Gute Arbeit für Solo-Selbstständige“ am 31. Januar. Die Bandbreite der Teilnehmer*innen reichte von Kreativen und Kunstschaffenden über Hauswirtschafter*innen bis hin zu Bildungsarbeiter*innen oder Handwerker*innen. Über diese Branchengrenzen hinweg waren sich aber alle einig, dass sie gemeinsam für die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen Solo-Selbstständiger an einem Strang ziehen wollen. [Lest selbst!](#)

Damit wir „die richtigen Fragen“ in unserer Erhebung „Gute Arbeit für Solo-Selbstständige“ stellen, hatten wir euch eingeladen, in Fokusgruppen Teile des umfangreichen Fragenkatalogs zu diskutieren. Drei spannende Diskussionsrunden zu den Themenblöcken Ressourcen, Belastungen sowie Einkommens- und Absicherungssituation haben in den vergangenen Wochen schon stattgefunden. Wir danken allen, die sich daran beteiligt und uns wertvolle Hinweise gegeben haben! Zur letzten Fokusgruppendifferenz mit dem [Themenblock Digitalisierung](#) laden wir euch am 21. März herzlich ein.

UMSCHAU

Mit einem eigens entwickelten Honorarrechner sorgt die [Vereinigte Dienstleistungsgewerkschaft \(ver.di\)](#) ab sofort für mehr Transparenz bei der Vergütung selbstständiger Kreativer. Unter der Adresse [www.basishonorare.de](#) können Kreative und kulturelle Bildner*innen Honorare auf Grundlage des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD) kalkulieren. Der Honorarrechner wurde für den Bereich der Kulturförderung entwickelt, um eine einfache Kalkulation von transparenten Honoraren in der Projektförderung zu ermöglichen. Die Debatte um faire Honorare in der Kulturförderung wird aktuell von der Ankündigung der Kulturstatsministerin Claudia Roth angetrieben. Ab Juli 2024 sollen Honoraruntergrenzen in der Bundeskulturförderung gelten. Dies wird alle Förderungen betreffen, bei denen der Finanzierungsanteil des Bundesressorts für Kultur und Medien 50 Prozent übersteigt. Grundlage sind Honorarmodelle von Verbänden und Interessensvertretungen. Die TVöD-Basishonorare von ver.di greifen als spartenübergreifendes Modell.

Bitte beteiligt euch: Die AG Festivalarbeit in der [Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft \(ver.di\)](#) vergibt zum dritten Mal den Fair Festival Award. Bei welchem Filmfestival sind aus Sicht der Beschäftigten Entlohnung, Vertragsbedingungen, Arbeitsklima, Transparenz und Gleichbehandlung am besten und fairsten? Das soll eine Umfrage ans Licht bringen, die noch bis zum 4. März läuft. Der Award soll die guten Beispiele aufzeigen und würdigen und ein Bewusstsein dafür schaffen, dass Filmfestivals keine (arbeits-)rechtsfreien Räume sind. Mitmachen können alle Menschen, die für Filmfestivals in Deutschland arbeiten – ganz gleich ob festangestellt, befristet beschäftigt oder freiberuflich tätig. Hier geht's zur [Umfrage](#).

Kreativschaffende, eure Meinung ist gefragt! Im Rahmen einer Studie im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) und der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) wird aktuell eine Befragung durchgeführt. Dabei geht es um die Rahmenbedingungen von Solo-Selbstständigen und hybrid Erwerbstätigen in der Kultur- und Kreativwirtschaft (KKW), dem öffentlichen Kulturbetrieb und Kulturbereufen in Deutschland. Dafür braucht es eure Antworten u.a. zur wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie zur Kunst- und Kulturförderung. Bitte nehmt bis zum 8. März an der ca. halbstündigen [Umfrage](#) teil.

Noch bis zum 1. Mai 2024 besteht die Möglichkeit, sich für den diesjährigen Sächsischen [Gründerinnenpreis](#) zu bewerben. Mit dem vom Sächsischen Justizministerium ausgetobten Preis sollen die mutigsten und innovativsten Unternehmerinnen Sachsens ausgezeichnet werden, die ein junges Einzel-, kleines oder mittelständisches Unternehmen führen. Ziel des jährlich vergebenen Preises ist es, die Existenzgründung von Frauen in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen.

„Produzieren bis zum Umfallen? Mental Health im Journalismus“ war das Thema des ver.di-Journalismustages Ende Januar. Mentale Gesundheit ist ein Riesenthema nicht nur für Medienarbeiter*innen. Und es wächst die Bereitschaft, über psychische Belastungen offen zu sprechen – und der Wunsch, gemeinsam gegen prekäre und belastende Arbeitsbedingungen vorzugehen und sich für Wertschätzung und Spaß im Job einzusetzen. Hier geht's zur interessanten [Nachlese](#) in Berichten, Podcast und Video.

flausen+ ist ein bundesweites Netzwerk, welches freie darstellende Künstler*innen mit kleinen und mittelgroßen freien Theatern in ganz Deutschland zusammenbringt, nachhaltig fördert und ihnen Gehör auf Seiten der Politik verschafft. Aktuell können sich schon bestehende Künstler*innengruppen mit je 4 Personen bis zum Stichtag 15.03.2024 für ein Forschungsstipendium bewerben. Es beinhaltet eine vierwöchige Forschungszeit an einem der bundesweit verteilten Stipendientheater. Dazu gibt's Unterkunft, Unterhaltsgeld, Materialbudget und professionelle Begleitung durch eine*n Mentor*in. Ausführliche Infos und Bewerbungsmodalitäten sind [hier](#) zu finden.

TERMINE

29. Februar, 18 bis 19.30 Uhr, online: Digi-Stammtisch der Hamburger Selbstständigen

Beim ersten digitalen Stammtisch unter der Federführung der ver.di-Landeskommission Selbstständige (LKS) Hamburg ist Beate Burfeind von Arbeit und Leben Hamburg zu Gast. Sie gibt einleitend einen kurzen Überblick über das [KOMPASS-Programm](#) des Europäischen Sozialfonds Plus ESF+. Was bietet es? Welche Möglichkeiten haben wir Soloselbstständige dabei? Welche Fortbildungen oder Weiterbildungen sind förderfähig? Wer hilft uns bei der Beantragung? Anschließend ist Zeit zum Austausch. Gerne dürfen sich ver.di-Kolleg*innen aus anderen Regionen sowie Externe dazuschalten. Hier geht's zum [Stammtisch](#).

2. März, ab 15 Uhr, Berlin und online: Vernetzungsveranstaltung der Comic Gewerkschaft

Die [Comic Gewerkschaft](#) haben wir vor einiger Zeit bereits in einem [Video](#) vorgestellt. Nun laden die Kolleg*innen zu einem Treffen in Berlin ein. Schaut am Samstag, den 2. März ab 15 Uhr vorbei in der Nansenstraße 2, auch die Teilnahme per Zoom ist möglich. Erfahrt was die Comic Gewerkschaft macht, wie ihr mitmachen könnt. Oder um einfach über Comics zu quatschen und euch zu vernetzen. Anmeldung unter [hello@comicgewerkschaft.org](#)

4. März, 8.30 Uhr, online, HDS NRW, Vorstellung des CoSoliLab online

Ein virtueller Coworking Space? Ja, so etwas gibt es. Das HDS NRW startet am 4. März mit dem CoSoliLab online. Neugierig? Dann kommt rein, lernt unsere Tagesstruktur kennen, uns und warum wir das machen. Für die frühen Vögel gibt es die Morgenrunde um 8:30 Uhr und gegen 13 Uhr treffen wir uns zur gemeinsamen Mittagspause und um 17 Uhr schließen wir beim Check out den Tag ab. Wir freuen uns auf euren Besuch! Bei Fragen wendet euch an die Kolleg*innen in NRW per [mail](#). [Anmeldung zur Veranstaltung hier](#)

11. März, 18 bis 20 Uhr, online: Familienvereinbarkeit in den darstellenden Künsten

Wie lässt sich die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in den darstellenden Künsten nachhaltig verbessern? Wie kann die Lebenswirklichkeit von künstlerisch tätigen Eltern zukünftig so gestaltet werden, dass Elternschaft und gleichzeitige Arbeit im Kunstbetrieb ganz selbstverständlich möglich sein wird? Diese und weitere Fragen können bei der Veranstaltung des Bundesverbands Freie Darstellende Künste (BFDK) diskutiert werden. Bitte [meldet euch an](#) und redet mit!

14. März, 17.30 bis 19.30 Uhr, Leipzig: Kick-off Self-Employment and Migration - an empowering training

Die von der gemeinnützigen Wisamar Bildungsgesellschaft angebotene Veranstaltung richtet sich an migrantische oder post-migrantische FLINTA, die ihr eigenes Business aufbauen möchten. Nach dem Kick-off-Event am 14. März, auf dem auch Anna Spenn vom HDS einen Redebeitrag hat, folgen weitere Veranstaltungen am 21. und 28. März sowie 4. April. [Infos und Anmeldung](#)

21. März, 16 Uhr, Leipziger Buchmesse: Gespräch über Autor*innenschaft und Elternschaft mit Katharina Bendixen (other writers)

Die [Leipziger Buchmesse](#) (21. – 24. März) ist der wichtigste Frühjahrstreff der Buch- und Medienbranche und verbindet Leser*innen, Autor*innen, Verlage und Medien – nicht nur aus Deutschland, sondern aus der ganzen Welt. Auch die [other writers](#), die schon bei einer [Veranstaltung im HDS](#) dabei waren, sind mit mehreren Veranstaltungen am Start. Alle Termine [hier](#).

21. März, 9 bis 13 Uhr, online: Fokusgruppendifferenz – Schwerpunkt Digitalisierung

Bei der online-Veranstaltung diskutieren wir den Fragebogen zum Thema „Gute Arbeit für Solo-Selbstständige“ mit mindestens acht Teilnehmenden. Sie wird von den wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen des HDS moderiert und dauert einschließlich Pausen ca. vier Stunden. Diese letzte Fokusgruppendifferenz behandelt den Themenblock des Fragebogens „Digitalisierung“. Bitte meldet euch [hier](#) an.

27. März, 16.30 – 18.30 Uhr, online: Gesprächsrunde zur Entwicklung des Lernmoduls „GbR“

Unser Projektpartner Social Impact greift das große Interesse am Thema „Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR)“ auf und möchte die gewonnenen Erkenntnisse in einem Lernmodul für euch aufbereiten. Vielleicht habt ihr sogar schon selbst Erfahrungen als GbR, die ihr gerne teilen wollt? Dann seid dabei und kommt mit uns ins Gespräch – eure Hinweise werden in die Entwicklung des Lernmoduls einfließen. Hier geht's zur [Anmeldung](#).

SAVE THE DATES

11. April, 9.30 bis 15.30 Uhr, Leipzig

Reden wir über Elternschaft und Solo-Selbstständigkeit: Herausforderung für die Einen, Chance für die Anderen? Wir laden zu einer Podiumsdiskussion mit anschließendem Austausch und Vernetzung ein. [Erste Infos auf unserem Blog](#), nähere Infos und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es in einem Sondernewsletter.

24./25. April, AI Village Hürth/Arbeit und Leben in Düsseldorf: **Einstieg in die Welt der Künstlichen Intelligenz (KI)**

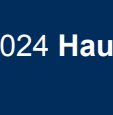
Das HDS in NRW veranstaltet einen KI-Workshop zu Tools im Medien- und Kreativbereich in Düsseldorf. Ihr müsst keine Kenntnisse mitbringen, wir wollen euch vor allem Kompetenzen vermitteln. Wichtig wäre uns, dass ihr in dem Bereich auch tatsächlich arbeitet. Außerdem wollen wir uns mit euch über Erfahrungen und Herausforderungen hinsichtlich der Auswirkung auf eure Arbeit durch KI austauschen. Weiter Infos und AnmeldeLink folgt im nächsten Newsletter.

Wir freuen uns über Hinweise auf interessante Veranstaltungen für Solo-Selbstständige – bitte per E-Mail an die [Redaktion](#).

Nie wieder ist jetzt!

Das Projekt „Haus der Selbstständigen“ der INPUT Consulting gGmbH wird im Rahmen der Förderlinie „Zukunftszentren“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert. Weitere Projektpartner sind: Arbeit und Leben NRW e.V., ArbeitGestalten Beratungsgesellschaft mbH, Georg-August-Universität Göttingen (Institut für Arbeitsrecht), Social Impact gGmbH, Vereinigte Dienstleistungsgewerkschaft ver.di sowie zwonull media.

Gefördert durch:



IMPRESSUM

Dieser Newsletter wird vom Haus der Selbstständigen im zweimonatigen Turnus herausgegeben.

Texte: Heradula Lasch + Carola Vogt

Redaktion: Carola Vogt

V.i.S.d.P.: Ines Roth

c/o Haus der Selbstständigen

Jacobstr. 5, 04105 Leipzig

Tel.: 0341 910 46880

Internet: <https://hausderselbststaendigen.info>

Fragen, Anregungen oder Kritik bitte per E-Mail an: newsletter@hausderselbststaendigen.info

Informationen zur Datenverarbeitung können in unserer [Datenschutzerklärung](#) gefunden werden.

[Newsletter abbestellen](#)

© 2024 Haus der Selbstständigen